

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

er einen Wegner gefunden. Er bedauerte nur sein armes Kind, das um seine schöne, glanzvolle Jugendzeit betrogen sei, an der Seite eines Mannes, welcher sich als ein egoistischer Pedant entpuppte. Hartwich litt unfählich unter diesen Verhältnissen, und da alle Güte nichts fruchtete, fing er mit Strenge an.

Er verbot ihr jeden Verkehr außerhalb ihres Kreises und brachte es dadurch zu trotziger Feindschaft überhäus. Da ist plötzlich ihr Vater gestorben, und nur dem Umstande hat er es wohl zu verdanken, daß sie sich nicht ganz von Hartwich trennte, wie ihr der Vater oft geraten. Unter diesen stillosen Verhältnissen kamen sie hierher. Er hatte viel gehofft von dem Wechsel der Umgebung, von dem Verkehr mit meiner Frau — dies erwies sich als trügerisch. So viel Mühe sich meine Frau auch gab, das schöne, junge Wesen an sich zu ziehen, — wir hielten ihre Zurückgezogenheit für Trauer um den Vater, den sie sehr geliebt hatte, — es war unmöglich. Sie lehnte jedes Entgegenkommen in so scharfer Weise ab, daß meine Gattin sich schließlich verlegt zurückzog. Hartwich sagte mir später, sie habe ihn nur damit trüben wollen. Das traurige Verhältnis wurde selbst durch die Geburt eines Sohnes nicht besser. Sie nahm das Kind ganz für sich in Anspruch; ich glaube, sie hat dem Vater kaum den Anblick gegönnt. Er behauptet sogar, sie habe schon damals in die Seele des Kindes die Scheu und die Abneigung gepflanzt, welche leider Gottes noch heute besteht. Unter dem Traud jenes trostlosen Lebens wurde er nun ein harter, verschlossener Mensch, der nur in strengster Pflichterfüllung Befriedigung findet.

Und ihr Tod — sie starb nach kurzer Krankheit, als der Kleine acht Jahre zählte —, der nun dies unnatürliche Verhältnis löste, verstärkte noch sein grübelndes Wesen. Jetzt fing er an, sich Selbstvorwürfe zu machen, — er habe sie doch nicht richtig behandelt, hätte duldsamer gegen sie sein müssen.

Wunderbarerweise hängt die Gemeinde mit großer Liebe an ihm; denn trotz aller Strenge bei einem Abweichen vom rechten Wege ist er dann auch wieder die Güte selbst. Er gibt mehr Almosen fort, als er bei seinem Einkommen dürfte, doch braucht er für seine eigene Person auch wohl lächerlich wenig. Na, Du wirst ihn ja aufs neue kennen lernen; doch sieh, da kommt meine Alte gerade mit Exter Französin. Wo mag nur unser Liliput stecken?

Die beiden Herren waren an das Fenster getreten und schauten den breiten Weg hinunter, der durch Parkanlagen

nach dem „Schloß“, dem Wohnsitz des Freiherrn von Burgdorf, führte.

Wie sie so nebeneinander standen, waren es zwei kraftvolle Gestalten, an deren Haltung man sogleich die ehemaligen Militärs erkannte. Obgleich beide gleichaltrig, sah Herr von Kroned jedoch bedeutend älter aus als sein Freund. Sein Daar war schon stark ergraut, und aus dem schmalen, feinen Gesicht blickten ein Paar schwermäßige Augen. Freiherr von Burgdorf dagegen mit seinem frischen, blühenden Aussehen, den Augen mit dem fast kindlich-fröhlichen Ausdruck, sah wie ein Bierziger aus, trotzdem er schon mehr als ein „halbes Hundert“ auf dem Rücken hatte, wie er sich oft ausdrückte. Er war als Rittmeister aus dem Militärdienst geschieden und wurde im ganzen Kreise einfach „der Rittmeister“ genannt, was er übrigens sehr gern hörte. Sein Freund und Regimentskamerad hatte es bis zum Major gebracht und sich dann pensionieren lassen. Er war nicht leicht durchs Leben gegangen. Selbst mittellos, fiel seine Verzeiwahl auf ein zwar sehr schönes, vornehmes, aber blutarmes Mädchen, und sie mußten lange warten, ehe sie sich angeheiratet konnten. Dann wurden sie zwar sehr glücklich, er trug seine reizende Frau buchstäblich auf Händen, doch ein sorgloses Leben schien ihnen das Glück nicht gönnen zu wollen. Ein Kind, zwei schöne Knaben, starben bald nacheinander in zartem Alter, und als ihm das dritte — ein Mädchen, geboren wurde, sechste seine Gattin langsam hin. Vergeblich waren kostspielige Reisen nach dem Süden, vergeblich sein Auflehnen gegen das grausame Geschick. Als ihm drei Jahre zählte, schloß ihre Mutter die Augen zum ewigen Schlummer.

Konstanz ertrug er auch diesen Schlag mannhafte, doch in seinem Herzen vernarbte diese Wunde nie. Er kränkelte viel und hatte deswegen seinen Abschied genommen. Sein Tochterchen, ein auffallend kleines, zierliches, doch bildschönes Geschöpfchen, war sein ein und alles.

Sie hatte schon seit dem Tode der Mutter eine Erzieherin aus der französischen Schweiz, Mademoiselle Agathe Voe, von allen schlichtweg nur „Mademoiselle“ genannt, ein kernbraves, kernswarmes Mädchen, das sich ihres kleinen, mutterlosen Erziehungsauftrags auf das liebevollste annahm. Lili liebte ihre „Aga“ schwärmerisch, ihren Papa verzückte sie und hatte nun hier bei ihrem dreitägigen Aufenthalt den neuen Onkel.

sowie die Tante“ ebenso warm in ihr Herz geschlossen. Der Onkel führte sie an der Hand, als sie noch einmal ihr zukünftiges Heim besichtigen wollten. Das Gespräch der beiden Herren schien ihr langweilig zu werden, und so hatte sie sich leise davongeschlichen, um auf eigene Hand Entdeckungsreisen anzutreten.

Das Haus zeigte nur ein Stockwerk, außerdem noch Erker- und Giebelstufen mit weit hervorpringendem Balkon. Es lag auf einer kleinen Anhöhe, an deren Fuß sich eine Fahrstraße hinzog, die rechts vom Dorf kommend, nach links in einen schönen Laubwald verschwand. An der linken Giebelseite des Hauses führte eine Glastür auf eine breite, mit Wein verankelte Veranda, während das ganze übrige Gebäude mit Kletterrosen und Clematis überzogen war. Ziemlich hohe Bäume beschatteten das Dach und machten das Ganze zu einem einladenden Auhof.

Lili war langsam aus einem Zimmer in das andere gewandert, überall mit neugierigen Blicken umherschauend, und trat nun durch die Glastür ins Freie. Ueberrascht blieb sie stehen. Hier dehnte sich ein ziemlich großer Rasenplatz aus, in dessen Mitte ein Apfelbaum stand. Mit goldig schimmernden Früchten schwer beladen, neigte sich die Zweige desselben fast bis zur Erde. Ein herrlicher Anblick für ein Kind der Großstadt, das Äpfel bisher nur im Laden des Obsthändlers gesehen.

Zaunzend huschte das kleine Ding in dem weißen Spitzenkleide, mit dem tief über den Rücken fallenden goldblonden Haaren über den Rasen, wie ein weißer Schmetterling. Sie hob die Arme, um einen Zweig herniederzuziehen, er erwies sich als zu hoch. Nun reichte sie den zierlichen Körper, hob sich auf die Fußspitzen, umsonst — es will nicht gehen. Da auf einmal ist eine fremde Hand an dem Zweige und hält ihn nieder, dicht vor ihr Gesicht. Erschrocken wendet sich das Kind um und sieht in das lachende Gesicht eines Knaben, der allerdings bedeutend größer ist, als sie, und dem es daher nicht schwer wird, den Zweig zu fassen.

„Nun, darf ich bitten?“ Er lachte noch immer, daß seine weißen Zähne bligten, dabei läßt er die rotbackigen Äpfel wie im Übermut schaukeln. Einige Sekunden ist Lili verduht, dann ärgert sie sich über sein Lachen.

„Nun, was lachst Du? Wenn ich ein so großer Junge wäre wie Du, hätte ich den Zweig auch erreicht.“

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

### Vertrauenssache

Ist der Kauf von genauegehenden, preiswerten Uhren. Man wende sich an Uhrmacher

Th. Krifner Masf., Gegr. 1846.

Gr. Bleiche 38 Mainz nahe Neubrunnenplatz.

In Goldwaren große Auswahl!

Mod. Trauringe! Unübertroffen an Haltbarkeit

Das Paar mass. Gold 10. — 12. — 16. — 20. — bis 50 Mk.

(2492)

**Laferme Cigaretten:**  
Westend 4 Pf.  
Deutschehelden 3 Pf.  
Vielliebchen 2 Pf.

TRUSTEFREI

Atelier für künstlerische Photographien.  
Kämmer Le Bret, vorm. Thiele, Photograph  
MAINZ, Gr. Bleiche 24. 1. Etage  
Brautausnahmen — Vergrößerungen  
Samstags bis 5 Uhr geöffnet. (2451)



# Fertige Herren - Anzüge

in sorgfältiger Anarbeitung, aus guten und besten deutschen und englischen Stoffen, in 25 Größen am Lager vorrätig.

Spezialität: **Ableidung für korpulente und sehr schlanke Herren.**

Meine Preise

Sacco - Anzüge: Mk. 24.- 27.- 29.<sup>50</sup> 32.- 36.- 39.<sup>50</sup> bis 52.-

Feinste Qualitäten: Mk. 56.- 60.- 65.- 68.- 70.- 75.- bis 88.-

Cutaway mit Weste: . . . Mk. 37.<sup>50</sup> 42.- 45.- 52.- bis 65.-

Paletots — Regenmäntel — Hosen — Fantasiewesten.

# Heinrich Wels

WIESADEN, 34 Marktstrasse 34. (2405)

# Reelle Bedienung

in diesem Wort prägen sich kurz und bündig die Eigenschaften des leistungsfähigen Geschäftes aus. Hierin ist alles, was der gesch. Käufer verlangt, inbegriffen.

Nur durch das Führen guter, vorzüglicher Qualitäten, letzter Neuheiten, den ständigen Vorrat bedeutender Auswahlen und das Anrechnen sehr niedriger Preise ist die reelle Bedienung möglich, denn diese Punkte bürgen für vollste Zufriedenstellung des gesch. Käufers, und alles, was hiervon abweicht, ist nicht im Interesse des Kunden, hat also mit der realen Bedienung nichts zu tun.

Nach diesem strengen Grundsatz der realen Bedienung wird mein Geschäft seit über 70 Jahren geführt und daher kommt die Sicherheit, stets das Richtige mit dem bei mir Gekauften erstanden zu haben. Was ich als modern verkaufe, ist niemals unmodern, es ist auch niemals in der Qualität minderwertig und niemals im Preise zu hoch.

Freier Besuch meines Geschäftshauses ohne jeden Kaufzwang zur Prüfung des Gesagten steht Jedermann frei.

Ich empfehle frühzeitig für den Pfingstbedarf zu Vorzugs-Preisen nachstehend einige Beispiele:

Farbige Kleiderstoffe		Stickerei-Volantstoffe		Schwarze Kleiderstoffe			
Reinwollener Voile ca. 110 cm br. in mod. Farb., Pfingstvorzugspreis Meter	1.75	Kinder-Stickerei-Volantstoffe Batist in modernen Dessins, ca. 65 cm breit Pfingstvorzugspreis Meter	2.25	Schwarz Panama und Alpacca glatt und gestreift . . . Pfingstvorzugspreis Meter	1.60		
Moderne Rock-Karos ca. 105 cm breit, in apart. Stellungen, reine Wolle Vorzugspreis Meter	1.65	120 cm breite weisse Volantstoffe in Batist und Voile, sehr beliebter Stoff für praktische und elegante Sommerkleider Pfingstvorzugspreis Meter	2.75	Schwarz Grenadine und Voile in Streif. u. Jacquard-Dessins, Pfingstvorzugspr. Meter	1.90		
Seidenstoffe		Waschstoffe		Futterstoffe			
Römische Streifen für Blusen aparte Farben, Pfingstvorzugspreis Meter	2.00	Einfarbiger Wasch-Crêpon in modernen Farben, sehr beliebter Artikel Pfingstvorzugspreis Meter	49 s	Tailenfutter ca. 80 cm breit, in weiss, beige, grau und schwarz Pfingstvorzugspreis Meter	45 s		
Baumrinden-Crêpon elegantes Gewebe für Blusen und Kleider Pfingstvorzugspreis Meter	3.80	Geblumter Wasch-Crêpon weissrundig, entzückende Mille-Fleurs-Muster Pfingstvorzugspreis (Meter)	85 s	Jackettfutter ca. 140 cm breit, Baumwoll-Serge, sehr haltbare praktische Gewebe . . . Pfingstvorzugspreis Meter	1.60		
Damen-Konfektion		Bädfisch-Konfektion		Unterröcke			
Weisse Kleider mit Tunika u. Seiden-Schärpe, od. aus Wasch-Voile m. Stick-Eins. Pfingstvorzugspr.	10.50	Wasch-Kostüme in Frotte und Leinen . . . Pfingstvorzugspreis	17.50	Wasch-Unterröcke gestreift, in guten Qualitäten, mit breitem Falten-Volant und einfarbigem Blendenbesatz . . . Pfingstvorzugspreis	1.25		
Wasch-Blusen aus reinwollenem Musselin oder Wasch-Crêpe, in modernem Streifen, Mille-Fleurs-Mustern und einfarbig . . . Pfingstvorzugspreis	4.25	Wasch-Röcke in Leinen und Frotte . . . Pfingstvorzugspreis	4.25	Seiden-Jupon in viel. mod. Farb., mit Gummizug Pfingstvorzugspreis	4.25		
Herren-Garderobe		Herren-Mass-Kleidung		Jünglings- u. Knaben-Garderobe		Mode-Artikel	
Herren-Anzüge moderne ein- u. zweireihige Facons in eleg. Stoffen u. guten Qualit. Cutaway-Anzüge und Sport Pfingstvorzugspreis 62.00 bis	18.00	Bevorzugte Preise Eleganter Sacco-Anzug aus pr. deutsch. u. engl. Stoff, i. apart. Dessins . . . Pfingstvorzugspreis	68.00	Jüngl-, Knaben-Anzüge u. Paletot nur das Neueste u. in best. verarbeitet. Qualitäten, bei billigen Preisen Pfingstvorzugspreis: 45.00 bis	3.00	Damen-Kragen für Blusen und Jacketts, Rollfassons u. andere neue Formen, in Spachtel, Batist, Pique, Piqué etc. . . . Pfingstvorzugspreis	48
Herren-Paletot fesch CoverCoats u. Sport-Paletot, Marengo-Paletot Bozener Mäntel, Gummi-Mäntel Pfingstvorzugspreis 60.00 bis	20.00	Bevorzugte Preise Marengo Cutaway u. Weste elegant mit gestreifter Hose Pfingstvorzugspreis	75.00	Knaben-Waschanzüge für das Alter von 3-12 Jahren Grösse 1 Pfingstvorzugspreis jede weitere Grösse 30 % mehr	3.50	Plissé-Aermel-Rüschen weiss, crème u. ecru, in 100 u. Spitze, in verschiedenen Ausführungen Pfingstvorzugspreis	38
Strümpfe		Herren-Artikel		Trikotagen			
Damen-Florstrümpfe schwarz, feinfädiges Gewebe, mit verstärkten Sohlen, Hochfersen und Spitzen . . . Preis Paar	95 s	Herren-Binder breite Form, in herrlichen Farbenstellungen, mit schwarzen Steinmustern Pfingstvorzugspreis	90 s	Herren-Hemden maccobarbig, mit doppelter Brust, Grösse 4, 5, 6, Pfingstvorzugspreis	1.40		
Herren-Socken vorzügliche Qualität, aus prima Macogarn Preis Paar	55 s	Herren-Serviteurs aus Pique, halblange Form, mit lebhaften Streifenmustern Pfingstvorzugspreis	95 s	Herren-Hosen maccobarbig, mit Stoffbund, Grösse 4, 5, 6 Pfingstvorzugspreis	1.25		
Kurzwaren		Spitzen und Bänder		Schürzen		Handschuhe	
Schweissblätter waschbarer Tailenschützer Pfingstvorzugspreis	22 s	Klöppelspitzen u. Einsätze Handklöppel-imit., speziell für Bettwäsche, 7-8 cm br., Pfingstvorzugspr.	35	Damen-Teeschürzen mit Trägern, aus weissem Batist, Tu plenmull oder Stickereistoff . . . Pfingstvorzugspreis	90 s	Damen-Finger Handschuhe in Tricot- od. Zwirnqualität, 2 Druckknöpfe . . . Pfingstvorzugspreis Paar	58
Druckknöpfe bester Federknopf, rostfrei, weiss und schwarz, in allen Grössen . . . Pfingstvorzugspreis Dtz.	5 s	Breite seidene Bänder einfarbig u. Chiné u. in Streifen für Gürtel u. Hutputz . . . Pfingstvorzugspreis Mtr.	1.15	Damen-Zierschürzen aus Satin, in beigesfarbig u. bunt, mit Stickerei u. Stoff-Volant Pfingstvorzugspreis	1.35	Damen-Halb-Handschuhe ca. 42 cm lang, weiss, reine Seide durchbroch, Pfingstvorzugspreis Paar	1.60
Leinen- u. Baumwollwaren		Wäsche		Korsetts			
Badetuch aus gutem weissen Frotteierstoff, mit roter Kante, 125/160 cm . . . Pfingstvorzugspreis	3.25	Stickerei-Unterröck aus Renforcé mit breitem Stickereivolant Pfingstvorzugspreis	3.45	Frack-Korsett bequeme Form, aus einfarbigem Drell, mit Spitzengarnitur . . . Pfingstvorzugspreis	1.95		
Taschentücher Linon, weiss . . . Pfingstvorzugspreis Dutzend	1.55	Untertaille amerikanische Form mit Stäben, oder gewöhnliche Form, mit reicher Stickerei-Garnierung Pfingstvorzugspreis	1.45	Frack-Korsett aus prima Drell, tadelloser Sitz, äusserst angenehm im Tragen . . . Pfingstvorzugspreis	2.75		
Betten		Gardinen u. Teppiche		Schlafdecken			
Eisenbettstelle mit Patentmatratze . . . Pfingstvorzugspreis	18.50	Tapestry-Bett-Vorlage in schönen modernen Mustern, 50/100 cm Pfingstvorzugspreis	1.90	Steppdecke aus gutem Seidenglanz-Satin, bordorot, ca. 140/200 cm . . . Pfingstvorzugspreis	6.60		
Kinderbettstelle mit abklappbaren Seidenteilen . . . Pfingstvorzugspreis	16.50	1 Paar abgepasste Körper-Vitragen mit reichen Spachtel-Mustern oder Hohlstäben, weiss und crème . . . Pfingstvorzugspreis	3.10	Schlafdecke kamelhaarfarbig, ca. 140/190 cm Pfingstvorzugspreis	3.40		

**CHRISTIAN MENDEL** — Hoflieferant — MAINZ Kaufhaus am Markt

Das Kaufhaus am Markt ist eine Bezugsquelle ersten Ranges für sämtliche Mode-, Manufaktur- und Kurzwaren. Feine Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion. Weisswaren. Wäsche. Ausstattungen. Fertige Betten.

# TURUL-STIEFEL

Anerkannt gutes Fabrikat.  
Unerreicht in Qualität und Preis.  
Spezialmarke in Chevreau,  
Box- u. Lackleder



MAINZ, Schusterstrasse 19

## Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 24 | Fernsprecher 225, 226, 6416.  
Ecke Friedrichstr. | Postsch.-Kto.: Frankf. Nr. 1400

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

**Stahlkammer** über 2000  
Schrankschächer.

Tag und Nacht bewacht.

Besichtigung gerne gestattet.

Auskünfte jeder Art bereitwilligst.

## Ca. 3000 Rollen Tapeten-Reste

jeder Stückzahl zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Rheingauer Tapetenhaus, Eltville  
H. Fröhlich.

## Georg Schneider, Mainz

Mainzer Korbwarenhaus

Mailandsgasse 7

Telephon 2227

Ecke Heiler- und Mailandsgasse, hinter dem Markt.

Klapp-Sportwagen mit Gummirädern von 9.50 bis 35.00

Kinderwagen, Sitz-Piegewagen, Leiterwagen von 60 Pf. bis 35.00 - Mk.



Extra starke Leiterwagen (Lastwagen)  
Kinderstühle, Rohrseffel  
mit und ohne Nachstuhlvorrichtung.

Blumentische, Reisekörbe  
sowie sämtliche Korbwaren.

Größtes Lager am Platz.

Reparaturen, Anfertigungen nach Maß, sowie  
Stuhlflechterei in eigener Werkstätte.

Anhänge-**Etiquette** mit Schnur, in Dostchen 10 Stück  
zu 10 Pfennig Zu haben, in der  
Buchdruckerei u. Papierhandlung Alwin Boege.

# Gebr. Drucker

Schötterstr. 7.

Parterre und  
1. Etage.

Mainz

Lüster-Saccoos (schwarz und farbig)

Mk. 3<sup>75</sup> 4<sup>75</sup> 6 7<sup>50</sup> 9 11 13 15 18

Leinen-Saccoos (hochgeschlossene und offene)

Mk. 1<sup>25</sup> 1<sup>75</sup> 2<sup>50</sup> 3<sup>00</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>00</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup>

Loden-Joppen (grau, grün und andere Farben)

Mk. 3<sup>00</sup> 3<sup>75</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>50</sup> 9<sup>00</sup> 11<sup>00</sup>

Hosen (Buxkin, Englisch Leder, Manchester, Cheviot und Kammgarn)

Mk. 2<sup>10</sup> 2<sup>75</sup> 3<sup>50</sup> 4 4<sup>50</sup> 5 6 7 9 11 13

Sämtl. Artikel sind i. 24 versch. Größen am Lager.

Wir führen  
nur gute Waren  
und verkaufen diese  
preiswert.



## Die weltberühmten Rheinischen Markt-Gemüse- Samen

sowie alle Sorten Blumen-,  
landwirtschaftliche und forst-  
wirtschaftliche Sämereien zu  
kaufen Sie preiswert und zu-  
verlässig in dem altbekanntesten  
Spezial-Samenhaus  
J. Gg. Mollath,  
Mainz und Wiesbaden  
Markt 27 Marktstr. 32  
Niederlage bei: Anton Faltin,  
Gärtner Etzville. [1934]

Kein Laden!

Gr. Gelegenheitsläuf.

Kleiderschrank 12-30 M., eleg.  
Vertikow mit Messingverglasung  
35 Mk., Tische 3-6 M., Stühle,  
Spiegel, Waschkommoden 14-30  
M., vollst. Betten 35-50 M.,  
Potentmatr. 10 14 M., Woll-  
matratzen 15 M., Kapokmatratzen  
32 M., nussb. spol. Bettstellen, engl.  
neu 36 M., nussb. spol. Kleiders-  
chränke, neu 46 M., Kleiderschr.  
16-30 M., mod. Anrichten, eleg.  
Divan 38 M., Chaiselongues,  
Sessl., Auszugstische 20 M., Leder-  
stühle, hochleg. Wäffel, eiche u.  
nussb. Schreibstische, Bücherständer,  
Spiegelschränke 48 Mk., Feder-  
betten, einzelne Bettstellen 10 bis  
15 M., kompl. Schlafkammer v.  
135 M. an, Wohn- u. Speise-  
zimmer, komplette Küchen von  
46 M. an. [2563g]  
Albert Wildau, Mainz,  
nur Große Bleich 41, 1. St.  
bis ans Ende vom Malzer Angela.  
Kein Laden. Telefon 3328.

Christl.

Kunst-

handlung.

Statuen, Gruppen, Kruzifixe  
Fahnen, Paramenten  
Kirchliche Geräte (1336)

Kunstblätter

gerahmt und ohne Rahmen  
Gebet-, Gesang- u. Erbauungs-  
bücher, Reliq. Geschenkartikel.

Joh. Landmann jr.  
Mainz,

Johannisstr. 27/28, Nähe d. Dom

Landwirtsöhne u. andere junge  
Leute haben an  
h. Landw. Versamml. u. Lehranstalt,  
Brennstraße, nach pilger. Nachb. gute  
Erh. i. h. A. als Verwalter, Rechnungsf.  
u. Sekretär, i. h. A. als Wirtsch. Beamte.  
Haut. Prof. Johann v. Kr. Krause, 20  
21 Jahr. Nr. 4000 Tel. 1. St. v. 12-20 J.

[2532h]

Von der Reise zurück

A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten

Ludwigstrasse 12 MAINZ Telephon 915.  
9630g



Fritz Remetter  
MAINZ-SCHILLERPLATZ 8  
UHREN GOLD-U.  
SILBERWAREN  
GROSSE AUSWAHL ZUR  
KOMMUNION UND  
KONFIRMATION

„Rechtschutz“ Mainz,  
Kaiserstr. 29. Hof rechts.

Auskunft I. - Mk. Für unbemittelte Samstags  
u. Montags von 3-6 kostenlose Auskunft  
in Zivil- und Strafprozessen, Alimentationen  
und Ehescheidungen. Aussergerichtliche  
Vergleiche, Beobachtung. Reelle Bedienung.  
Hilfe bei Zahlungs-Schwierigkeiten.

Automobil-, Lombard-, Darlehen innerhalb  
2 Stunden und Versicherungen aller Art.  
Sprechstunden 9-1 und 3-6. [2597g]

Warmes Wasser

in jedem Zimmer und Stockwerk, für Bade-, Spül- und sonstige  
häusliche und gewerbliche Zwecke, wird in beliebigen Mengen  
durch die, den jeweiligen örtlichen Wasserverhältnissen genau  
angepassten **Küchenherd-Warmwasserbereitungsanlage**  
kostenlos erzeugt. - Besuche und Vorschläge kostenlos. [2138]

M. Schlitt :: Mainz

Grosse Langgasse 2 1/2, Tel. 4156  
Apparate-Bauanstalt. - Reparatur-Werkstätte.

Werkstätte

für kunstgewerbliche Metallarbeiten, Glasererei, galvanische An-  
stalt und Reparaturwerkstätte

Adam Daum

Mainz, Margarethengasse 13. Telefon 486.

Umändern und Aufarbeiten  
Belichtungskörpern aller Art. Vergolden, Verfilbern,  
Beschupfen, Vernikeln. [2181g]

Manufakturpapier, pro Zentner 3.- Mark, hat ab-  
zugeben  
Buchdruckerei Alw. Boege.

„Bist Du mir heute, lieber Georg?“ klang es bittend. Er sah einige Sekunden gedankenvoll auf sie nieder, dann glättete sich sein schönes, ausdrucksvolles Gesicht; er lächelte wieder. „Nein, liebe Kleine, wie sollte ich wohl! Aber höre, wenn wir morgen wieder spazieren gehen, dann bringe ich meine Geige mit und spiele Dir etwas vor, — hier im Walde. Ich tue es häufig ganz allein; denn mein Vater hat mir das Musikieren zu Hause streng verboten. Du darfst es aber niemand sagen.“

„Ganz gewiß nicht!“ beteuerte sie, und sah ganz stolz und ernsthaft drein. Er wollte ihr allein und ganz heimlich etwas vorspielen, — wie interessant!

Als sie nach einer Stunde zu Mademoiselle zurückkehrten, sah diese noch lebend auf dem moosigen Waldboden. Lili zeigte ihren Reichtum an Haselnüssen. Sie hatte in Ermangelung von etwas anderem ihren Hut abgenommen und nun diesen als Körbchen benützt. „Georg hat auch noch alle Taschen voll,“ rief sie eifrig „und drei Eichhörnchen habe ich gefangen. Morgen geben wir wieder her.“

Mademoiselle ordnete ihr stark zerzaustes Haar, strich über die erhigten Wangen und schlang dann sorgfältig ein Spitzentüchlein um den Hals des Kindes.

„Du bist sehr erkrankt, Lili; wenn es Dir nur nicht schadet, Laß uns jetzt langsam nach Hause gehen, damit Du Dich etwas erholt.“

Als sie am Schloß anlangten, sahen sie auf der Terrasse, welche die ganze eine Seite des mächtigen Hauses einnahm, drei Herren im eifrigen Gespräch sitzen. „Ah, da scheint Besuch zu sein“, äuperte Mademoiselle, unwillkürlich stehen bleibend.

„So ist mein Vater“, entgegnete halbamt Georg und machte eine Bewegung, als wolle er umkehren. Lili hielt seine Hand fest und zog ihn weiter. „Papa, Onkel!“ rief sie schon von weitem mit ihrer hellen Stimme. „Seht nur, was ich habe!“ Sie zeigte jubelnd ihre Schätze.

Pastor Dartwich hatte sich erhoben und verneigte sich tief vor Mademoiselle Bbe, welche ihm Herr von Kroned als treue Erzieherin seines Kindes vorgestellt. Dann zog er losend Lili zu sich heran. Den Sohn schickte er gar nicht zu sehen. Sein Gesicht war bleich, mit scharf geschnittenen, geistvollen Zügen. Die großen, grauen Augen blickten gewöhnlich kalt und durchdringend, in diesem Augenblick jedoch zeigten sie einen mildgütigen Ausdruck, der das Gesicht unendlich verschönerte.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Eltville: Telefon Nr. 120

Zur Hauptsaison empfehle:  
**Gartenschläuche**

in verschiedenen Qualitäten und Weiten,

**Strahlrohre,**

Schlauchwagen, Rasensprenger,  
alle Sorten

**Giesskannen.**

**Anton Hulbert,**

Spenglerei und Installation, [2575]

Schwalbacherstrasse 4. Telefon 108.

**Wiesbaden:**  
**Marktstr. 10**  
am Schlossplatz  
Telephon 359. [2639]

**10 BEISPIELE**  
unserer von drei Millionen anerkannten Leistungsfähigkeit. Tonangebende Modelle!  
**HAUPTPREISLAGEN**  
4.90 5.80 6.90 7.50 8.90 10.50 12.50 16.50  
Lesen Sie sich diese Artikel in unserer Verkaufsstelle vorlegen! Wir stellen Sie zufrieden!

**Conrad Tack & Co**  
Verkaufsstelle: Conrad Tack & Co

**Mainz:**  
**Gutenbergplatz**  
**10.**

## Bruchleidende

Eine Wohltat für jedes Leiden sind meine neuesten Bruchbänder ohne Feder. Dieselben bieten auch in den schwersten Fällen sichere Hilfe und Erleichterung. Meine Bänder können Tag und Nacht getragen werden. Ueberzeugen Sie sich bitte von deren Vorzüglichkeit. [2469g]

Jakob Reining, Spezialgeschäft für Bruchleidende, Mainz, Brand 21.  
Herren- und Frauen-Bedienung.

# Wie enorm billig ich verkaufe

soll Ihnen mein heutiges Angebot beweisen. Ich verkaufe von heute bis Pfingsten ca. 1500 Herren- und Burschen-Anzüge zu weit herabgesetzten Preisen. Auf jedem Stück ist der bedeutend ermässigte feste Preis deutlich vermerkt.

## Herren-Anzüge

ein- und zweireihig, gute solide Stoffe in allen Farben

jetzt 14<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 20<sup>00</sup>

## Herren-Anzüge

ein- und zweireihig, hochmodern verarbeitet, blau, braun, grün und dunkel

jetzt 22<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 26<sup>00</sup> 29<sup>00</sup>

## Herren-Anzüge

ein- und zweireihig, voller Ersatz für Maas in allen erdenklichen Mustern

jetzt 31<sup>00</sup> 34<sup>00</sup> 38<sup>00</sup> 42<sup>00</sup>

## Burschen-Anzüge

ein- und zweireihig, in eleganter, solider Verarbeitung, blau, braun, grün, engl. gemustert

jetzt 12<sup>00</sup> 14<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 28<sup>00</sup> 36<sup>00</sup>

# Ludwig Grau

**Umbach 5**

**MAINZ**

**Umbach 5.**